

## **Zwischenbemerkung**

Die Datensätze der drei wichtigsten und teuersten deutschen Leistungsstudien sind nach wie vor in der Verwahrung des „Max-Planck-Institutes für Bildungsforschung (MPIB)“ und stehen für eine Auswertung durch andere Wissenschaftler nicht zur Verfügung. Anders als die Daten von weit jüngeren Studien, die nicht vom MPIB durchgeführt wurden (z. B. IGLU oder PISA 2006), sind sie immer noch nicht dem „Forschungsdatenzentrum“ des „Institutes für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)“ übergeben worden. Das wird von der Öffentlichkeit, der Fachwelt und den Kultusministerien seit Jahren anscheinend so hingenommen. Es handelt sich um die Daten des MPIB-Projektes „Schulleistung“ (1968-1970, gestartet mit etwa 14.000 Schülern), um die Daten des MPIB-Projektes „BIJU“ (1991-2001, gestartet mit etwa 9.000 Schülern) und um die Daten der Klassenlängsschnitt-Analyse „Pisa-KLL“ aus PISA 2003. Die wurde in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführt mit 4.353 Schülern und deren in der „COACTIV-Studie“ befragten Lehrern.

**Ulrich Sprenger, Arbeitskreis Schulformdebatte e. V., Recklinghausen 2012 - [www.schulformdebatte.de](http://www.schulformdebatte.de)**